

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

HEUTE

Donnerstag, 25.02.2016
Anpfiff: 19.00 Uhr
Ernst-Happel-Stadion

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scrvcf



UEFA EUROPA LEAGUE, RUNDE DER LETZTEN 32, RÜCKSPIEL:
SK RAPID vs. VALENCIA C.F.



SK Rapid Stammtisch-Tour 2016

powered by Allianz

Gewinnen Sie jetzt eine von 200 Eintrittskarten für ein persönliches Treffen mit Top-Spielern des SK Rapid in Ihrer Nähe!

Programm:

- Diskussion mit den anwesenden Spielern des SK Rapid
- Gemeinsame Fotos und Autogramme
- Aktuelles zum Allianz Stadion
- Direkt vor Ort Verlosung von vielen tollen Preisen:
 - 2 VIP-Karten für ein Heimspiel des SK Rapid
 - Fanartikel des SK Rapid (Hoodies usw.)

Einfach auf www.allianz.at für einen Termin anmelden und mit etwas Glück sind Sie dabei.



Pro Besucher ein Paar Würstel und ein Getränk gratis!

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



Die Allianz ist
Premiumpartner
des SK Rapid



KLUB-INFO

Adresse: Keißergasse 3, 1140 Wien
Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727 43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com
Internet: www.skrapid.at und www.rapidarchiv.at (offizielles Online-Vereinsarchiv)
Öffnungszeiten Klubsekretariat: Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr
Gründungsjahr: 1899

Präsidium: Präsident: Michael Krammer **Präsidium:** Martin Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer, Thomas Waldner **Geschäftsführer**
Wirtschaft: Christoph Peschek **Geschäftsführer Sport:** Andreas Müller **Sportmanagement:** Stefan Ebner **Teammanager:** Kurt Deringer **Assistentin Geschäftsführung:** Tanja Wögerer **Sportlicher Leiter SK Rapid II/Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akademieleiter:** Peter Grechtshammer **Leiter Marketing:** Sebastian Pernhaupt **Marketing:** Lorenz Kirchsclager, Katja Tröthandl **Leiter Kommunikation:** Peter Klinglmüller **Kommunikation:** Günther Bitschnau, Christian Wiesmayr **Leiter Klubservice:** Andy Marek **Klubservice:** Clemens Pieber, Martina Mosovsky, Astrid Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold, Birgit Gartner, Martin Wegleitner **Leiter Finanzen:** Mag. Raphael Landthaler **Rechnungswesen:** Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek Burzec **Masseur:** Wolfgang Frey, Wolfgang Skalsky **Zeugwart:** Andreas Lorbek **Cheftrainer:** Zoran Barisic **Assistenztrainer:** Thomas Hickersberger, Alexander Steinbichler **Individualtrainer:** Carsten Jancker **Tormanntrainer:** Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:** Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN!

Auch wenn es wehtut: Für uns endet heute Abend das europäische Abenteuer in dieser Saison. Im ereignisreichen Herbst zu neuen Höhen gelangt, zeigte uns der Valencia C.F. vergangene Woche im Hinspiel die Grenzen auf. Und zugleich auch die Klasse des spanischen Top-Klubs. Somit geht es nach der herben Niederlage im Rückspiel in der Runde der letzten 32 in der UEFA Europa League vor allem um eines: die grün-weiße Ehre. Ein Auftritt wie in Spanien soll nicht mehr vorkommen, vielmehr will sich unsere Mannschaft erhobenen Hauptes aus dem Bewerb verabschieden. Danach geht es gleich in einem Heimspiel-Doppel weiter:



tipico Bundesliga, 24. Runde:
SK RAPID – SV GRÖDIG (GREENIE-SPIEL)
 Sonntag, 28. Februar 2016 **Anpfiff:** 14.00 Uhr
Einlass: 12.30 Uhr **Freier Verkauf:** seit 20. Februar

Achtung, Greenie-Spiel: Jeder Greenie bekommt unter Vorweis der gültigen Greenie-Karte eine Freikarte (freie Sitzplatzwahl im gesamten Stadion, Ausnahmen C, D/1. Sektor).

tipico Bundesliga, 25. Runde:
SK RAPID - SV MATTERSBURG
 Mittwoch, 2. März 2016 **Anpfiff:** 18.30 Uhr
Einlass: 17.00 Uhr **Freier Verkauf:** seit 20. Februar

Also, Rapidler, gehen wir's an, zeigen wir auf europäischer Ebene heute Abend noch einmal stolz unsere Farben, bevor es ab dem Sommer (hoffentlich) wieder in Europa für uns losgeht!

Grün-weiße Grüße
 die Redaktion

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien
Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com
Gestaltung: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



**WER HÄTTE WOHL VOR EINEM JAHR
GEDACHT, DASS WIR HEUTE DAS SECHSTE
HEIMSPIEL IN EINEM INTERNATIONALEN
BEWERB IN DER SAISON 2015/16 ERLEBEN?**

Wohl niemand, wie auch kaum jemand mit der schlussendlich so hohen Niederlage beim Hinspiel vergangene Woche im Estadio de Mestalla gerechnet hat. Diese schmerzt natürlich immer noch, doch auch schwarze Tage gehören zu unserer grün-weißen Historie und unsere Mannschaft hat andererseits international in dieser Saison für viel positive Furore gesorgt. Heute bietet sich zudem die Gelegenheit für einen tollen Abschied aus der diesjährigen UEFA Europa League.

Ich freue mich auf alle Fälle, Sie heute einmal mehr im Namen des SK Rapid zu einem Europapokalabend im altherwürdigen Wiener Ernst-Happel-Stadion willkommen heißen zu dürfen! Dieser Gruß gilt natürlich auch und ganz besonders unseren Gästen aus Spanien, speziell den Funktionären, Spielern, Betreuern und Anhängern des Valencia C.F. ¡Bienvenidos!

Für uns Grün-Weiße geht es auch heute noch um sehr viel: Jeder Punkt zählt, um unserem großen Ziel,

bis 2019 in die Top 50 in der UEFA-Klubrangliste vorzudringen, näherzukommen. Zudem würde ein voller Erfolg gegen die „Blanquines“ (Weiß-Schwarzen), so vermessen er nach dem Hinspiel in Valencia auch erscheinen mag, dem gesamten österreichischen Fußball guttun, wäre er doch gleichbedeutend mit einem weiteren Startplatz in der Champions-League-Qualifikation in der übernächsten Saison. Wie vorteilhaft und wichtig dies sein kann, durften wir Rapidler bekanntlich im vergangenen Sommer erleben und vor allem die Spiele gegen Ajax Amsterdam werden einen Fixplatz in der Geschichte unseres Vereins einnehmen!

Generell dürfen wir zusammen auf ein höchst erfreuliches Europacupjahr zurückblicken, die Mannschaft rund um unseren Kapitän Steffen Hofmann, der uns auch in der nächsten Saison noch als Spieler zur Verfügung stehen wird und nicht umsonst von der UEFA ins Team der Europa-League-Gruppenphase gewählt wurde, sorgte für einige Glanzlichter. Der Gruppensieg mit 15 Punkten aus sechs Spielen war definitiv eine kleine Sensation und hier im Ernst-Happel-Stadion hat die grün-weiße Elf im September des Vorjahres schon bewiesen, dass auch eine Mannschaft aus der wohl



stärksten Liga des Kontinents geschlagen werden kann. Bei allem gebotenen Respekt vor dem Valencia Club de Fútbol darf man sich die Einschätzung erlauben, dass unser damaliger Gast Villarreal zumindest eine ebenso starke Mannschaft stellte. Fast eine Viertelmillion Fußballanhänger kam insgesamt zu unseren sechs Europacup-Heimpartien und heute wird wohl auch ein kleines Stück Rapid-Geschichte unabhängig vom Ergebnis geschrieben: Ab der kommenden Saison, Mitte Juli 2016, werden wir nämlich auch alle internationalen Begegnungen in unserem neuen Zuhause, dem Allianz Stadion am künftigen Gerhard-Hanappi-Platz 1, bestreiten. Somit ist die Chance sehr groß, dass wir am heutigen Donnerstag das letzte Europapokalmatch von Rapid in dieser historischen Spielstätte im Prater erleben. Nur bei einem Einstieg in die Qualifikation für den kommenden internationalen Bewerb bereits Ende Juni gäbe es ein Wiedersehen im Ernst-Happel-Stadion, das sich bei den Rapid-Anhängern nicht immer der allergrößten Beliebtheit erfreute, in dem wir aber in den letzten Jahrzehnten echte Sternstunden unserer Vereinsgeschichte erleben durften! Möge unsere Mannschaft diese Ära heute mit einem positiven Kapitel abschließen.

Allen Rapid-Fans, die in dieser oft magischen Europacupsaison hier im Prater, aber vor allem auch auswärts – sei es in den Niederlanden, der Ukraine, Weißrussland, Tschechien oder zweimal Spanien – wie der viel zitierte 12. Mann hinter unserer Mannschaft standen, möchte ich auf diesem Weg noch einmal herzlich für ihren Support danken und ein faires, schlussendlich für Grün-Weiß erfolgreiches Abschiedsspiel aus der diesjährigen UEFA Europa League wünschen!

Abschließend hoffe ich, dass sehr viele schon am Sonntag und zu den verbleibenden Bundesliga-Heimspielen den Weg ins Happel-Stadion finden werden, unsere noch immer junge Mannschaft braucht die Unterstützung jeder Einzelnen und jedes Einzelnen und in der Meisterschaft lebt die Chance auf die Erfüllung der Mission 33 weiter!




Ihr/Euer Michael Krammer
Präsident des SK Rapid Wien



Den CHARAKTER EINER MANNSCHAFT sieht man auch daran, wenn sie nach Niederlagen wie im Hinspiel gegen Valencia unmittelbar wieder zurückkommt. Rapid gelang das mit dem 2:0 IN GRAZ – und heute will man sich würdig aus der UEFA Europa League verabschieden.

DIE RICHTIGE REAKTION

Erleichterung! Drei Tage nach Valencia kamen wir mit einer kompakten Leistung zum Auswärtssieg in Graz.



→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

VALENCIA HAT EINE WUNDE BEI UNS HINTERLASSEN, EINE, DIE IRGENDWANN ZUR NARBE WIRD. Darum ist es wichtig, was wir jetzt aus dem Erlebten machen und wie wir unser Potenzial ausschöpfen“, erklärte Zoran Barisic vor dem Duell in Graz am vergangenen Sonntag. Die richtige Reaktion auf die leider auch historisch hohe Niederlage (die höchste im Europacup in unserer Vereinsgeschichte und höchste, die es in der UEFA Europa League bisher überhaupt gab)

folgte dann auf dem Rasen. Rapid dominierte über weite Strecken und kam durch zwei fein herausgespielte Kontertore von Philipp Schobesberger zu einem 2:0-Erfolg, der Balsam für die grün-weiße Seele war. „Das ist eine Genugtuung. Es ist viel niedergeprasselt auf uns, darum war es wichtig, hier zu gewinnen“, war Thanos Petsos erleichtert. „Wir sind eindrucksvoll zurückgekommen. Das ist nicht selbstverständlich nach so einem Spiel wie in Valencia, aber das zeigt, was für einen Charakter



Befriedend! Die Tore von Philipp Schobesberger waren Balsam für unseren Gemütszustand.

wir haben und was für ein Selbstvertrauen in unsere Stärken“, zeigte sich auch Richard Streibinger zufrieden, der in der Liga erneut seinen Kasten rein hielt und zum dritten Mal in Serie nicht hinter sich greifen musste (3:0 gegen den WAC und im Derby): „Man freut sich immer, zu null zu spielen, aber das ist ein Verdienst der ganzen Mannschaft. Ich spreche allen ein Kompliment aus, wie sie drei Tage nach Valencia gekämpft haben.“

Doppeltorschütze Philipp Schobesberger („In Graz ist es nie leicht zu spielen, darum war der Sieg umso wichtiger“) war die Freude ebenso anzusehen wie dem Rest des grün-weißen Teams, denn nach dem Debakel vom letzten Donnerstag „ist es klar, dass unsere schöne und ereignisreiche Reise im

Europacup nun zu Ende geht“, weiß auch Zoran Barisic. Und Thanos Petsos ergänzt: „Wir können jetzt nicht mehr träumen. Jetzt ist es vorbei.“ Allerdings haben auch alle in unserer Mannschaft den unbedingten Siegeswillen verinnerlicht und sich vorgenommen, sich würdig aus dem Bewerb zu verabschieden. „Wir wollen unbedingt gewinnen und den Fans ein gutes Spiel liefern. Wenn wir an die zweite Halbzeit von Valencia anschließen können, ist das sicher auch möglich“, so unser Trainer. Nach der heutigen Partie liegt also eine ereignisreiche Europacupsaison hinter uns, ehe es in der Liga gleich spannend weitergeht: Am Sonntag empfangen wir Grödig, am Mittwoch Mattersburg. Es warten – wir bemühen das Wort – richtungsweisende Spiele auf Rapid, das aktuell punktgleich mit Salzburg an der Tabellenspitze thront. ←



Blick nach vorne und wieder aufstehen: Das gelang Rapid nach der Schmach in Spanien.





EXKLUSIVER
FASHIONPARTNER



CAMP DAVID

HAUPTBAHNHOF | AUHOFCENTER



ZUM 90ER: GEBURTSTAGSFEIER FÜR ALFRED KÖRNER

120 geladene Gäste fanden sich im Casino Baumgarten, unweit unseres neuen Stadions, zu einem ganz besonderen Anlass ein: Rapid-Legende und Urgestein Alfred „Fredi“ Körner wurde stolze 90 Jahre jung und vom SK Rapid mit einer eigenen Geburtstagsfeier beschenkt.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

ANDY MAREK UND SEIN KLUBSERVICE-TEAM ZEICHNETEN FÜR DIE ORGANISATION VERANTWORTLICH UND KONNTEN EIN PROMINENTES GRATULANTENFELD BEGRÜSSEN:

Die ehemaligen Vizebürgermeisterinnen Renate Brauner und Grete Laska, Alfred Ludwig, den Generaldirektor des ÖFB, Bundesliga-Vorstand Reinhard Herovits, das gesamte Rapid-Präsidium, angeführt von Michael Krammer, unsere beiden Geschäftsführer Christoph Peschek und Andreas Müller, die Familie Körner inklusive seiner 86-jährigen Schwester, viele Wegbegleiter aus Körners Klub der Alt-Internationalen, zahlreiche Rapid-Legenden (Herbert Feuer, Heribert Weber, Michael Konsel, Peter Pacult, Ernst Dokupil, Christian Keglervits, Rudi Flögel, Leopold Grausam, Helmut Maurer, Pepi Höttl, um nur einige zu nennen) und viele mehr. Eine große, illustre grün-weiße Runde also. Der Jubilar betrat die wunderschönen Räumlichkeiten um Punkt 16.00 Uhr und bekam von den zahlreichen Gästen (darunter auch Trainer Zoran Barisic und viele Mitarbeiter des SK Rapid) Standing Ovationen. Präsident Michael Krammer hielt zur Einleitung eine

sehr emotionale und treffende Ansprache für das Geburtstagskind, ehe er mit Christoph Peschek Geschenke überreichte. Renate Brauner übermittelte die Glückwünsche des Bürgermeisters, kurzum: Ein Höhepunkt reihte sich nahtlos an den nächsten. Etwa, als Rapid-Mitglied Clemens Hellsberg mit einem Ensemble der Wiener Philharmoniker klassische Interpretationen von „Happy Birthday!“ zum Besten gab.

Nach dem offiziellen Festakt ließ sich die grün-weiße Familie die kulinarischen Köstlichkeiten schmecken und den Abend in einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. Alles Gute, Alfred „Fredi“ Körner! ←

Überraschung:
Unsere Spieler
brachten
dem Jubilar
eine große
„90er-Torte“!





SK RAPID CASHBACK CARD

- Bis zu **5%** Cashback und zusätzlich Shopping Points*
- Bis zu **1%** für den Nachwuchs des SK Rapid*

cashback.skrapid.at



operated by
LYONESS

* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.

UEFA EUROPA LEAGUE



HINSPIEL IN VALENCIA

WIEN ENERGIE

SAISON 2015/16, UEFA EUROPA LEAGUE, 18.2.2016: VALENCIA C.F.



... - SK RAPID 6:0 (5:0)





TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person
geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisonen absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 121
Zuletzt: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 1
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Strebinger 30

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 18
Zuletzt: SV Werder Bremen

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 242/17
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 77/3
Zuletzt: RB Salzburg



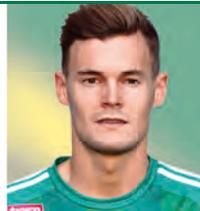
Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 59/2
Zuletzt: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 65/2
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 45/4
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 23/0
Zuletzt: FC Admira Wacker

ABWEHR



Michael Schimpelsberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 64/0
Zuletzt: Twente Enschede

MITTELFELD



Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 95/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 62/20
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

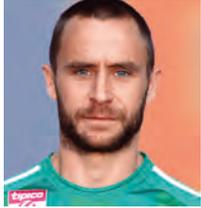
Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 70/10
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 114/22
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 491/122
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 70/13
Zuletzt: SK Sturm Graz



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 42/1
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Stefan Nutz 19

Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 6/1
Zuletzt: SV Grödig



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 1/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck

MITTELFELD



Thomas Murg 29

Gew./Gr. 69 kg/174 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtspiele/Tore 5/1
Zuletzt: SV Ried

ANGRIFF



Matej Jelic 9

Gew./Gr. 75 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 4.11.1990
Pflichtspiele/Tore 22/5
Zuletzt: MSK Zilina



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 6/2
Zuletzt: SV Grödig



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 131/43
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 48/8
Zuletzt: AC Milan



ABSCHIED AUS DER EUROPA LEAGUE

Mit dem Heimspiel gegen den Valencia C.F. geht im SECHZEHNTELFINALE DER EUROPA LEAGUE eine aufregende Europacupsaison zu Ende. An einen Aufstieg ins Achtelfinale ist nach der 0:6-Niederlage im Mestalla-Stadion freilich nicht mehr zu denken.

DAS 0:6 IN VALENCIA WAR BISHER DIE HÖCHSTE NIEDERLAGE, DIE RAPID IM EUROPACUP HINNEHMEN MUSSTE.

In einem Pflichtspiel haben die Grün-Weißen seit der 0:6-Derbyniederlage gegen die Austria am 11. Oktober 1969 nicht mehr so hoch verloren. Mehr als sechs Tore kassierte Rapid zuletzt vor 60 Jahren. Am 12. Februar 1956 gab es im Europacup der Meister eine 2:7-Niederlage im San-Siro-Stadion gegen den AC Milan und am 4. August des gleichen Jahres verlor Rapid das Finale des Mitropacups gegen Vasas Budapest mit 2:9.

Das zweifellos schmerzhaft Debakel in Valencia soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Grün-Weißen bereits eine sehr erfolgreiche Saison auf internationaler Ebene hinter sich haben. In bisher elf Spielen gab es sechs Siege, so viele wie noch nie in der Europacupgeschichte. Zwei Spiele endeten remis, drei gingen verloren. Im Heimspiel gegen Valencia kann Rapid nun für einen versöhnlichen Abschluss der Europacupsaison sorgen.

Viertes Spiel im Europacup gegen Valencia
34 Jahre lang gab es keine Begegnung im Europa-



adidas



**B O S S
E V E R Y O N E**



ACE 16.1 PRIMEKNIT

#BETHEDIFFERENCE

cup zwischen Rapid und einem Verein aus Spanien (1981 scheiterte Rapid im UEFA-Cup-Achtelfinale mit 0:1 und 0:0 knapp an Real Madrid) und dann bekam es Rapid in der laufenden Saison gleich zweimal mit einem Klub aus der Primera División zu tun. Im Herbst 2015 feierte Rapid in der Gruppenphase der Europa League zunächst einen 2:1-Heimsieg gegen den FC Villarreal und sicherte sich trotz einer 0:1-Auswärtsniederlage noch vor dem „gelben U-Boot“ den Gruppensieg.

Dennoch bekam Rapid zum Auftakt der K.-o.-Phase mit der Champions-League-erprobten Mannschaft des Valencia C.F. einen renommierten Gegner zugelost, der sich jedoch vor dem Aufeinandertreffen mit den Grün-Weißen in einer hartnäckigen Krise befand. Davon war freilich beim



Wer erinnert sich noch? 2011 deklassierten WIR Valencia – allerdings in einem Testspiel – mit 4:1 (hier Deni Alar).

RAPID GEGEN VEREINE AUS SPANIEN IM EUROPACUP:

Bilanz: 14 Spiele / 3 Siege / 3 Remis / 8 Niederlagen / Tore: 13:24

Europacup der Meister 1956/57, Achtelfinale gegen Real Madrid – ausgeschieden

01.11.1956	Bernabeu-Stadion (125.000 Zuschauer)	Real Madrid – Rapid	4:2
14.11.1956	Praterstadion (53.000)	Rapid – Real Madrid	3:1
13.12.1956	Bernabeu-Stadion (100.000)	Real Madrid – Rapid	2:0

Messestädte-Cup 1963/64, Achtelfinale gegen FC Valencia – ausgeschieden

06.11.1963	Praterstadion (15.000)	Rapid – FC Valencia	0:0
27.11.1963	Estadio Mestalla (35.000)	FC Valencia – Rapid	3:2

Europacup der Meister 1968/69, Achtelfinale gegen Real Madrid – Aufstieg

20.11.1968	Praterstadion (45.000)	Rapid – Real Madrid	1:0
04.12.1968	Bernabeu-Stadion (80.000)	Real Madrid – Rapid	2:1

Europacup der Cupsieger 1976/77, 1. Runde gegen Atletico Madrid – ausgeschieden

15.09.1976	Praterstadion (50.000)	Rapid – Atletico Madrid	1:2
29.09.1976	Estadio Vicente Calderon (45.000)	Atletico Madrid – Rapid	1:1

UEFA-Cup 1981/82, Achtelfinale gegen Real Madrid – ausgeschieden

25.11.1981	Praterstadion (31.000)	Rapid – Real Madrid	0:1
09.12.1981	Bernabeu-Stadion (60.000)	Real Madrid – Rapid	0:0

Europa League 2015/16, Gruppenphase: als Gruppensieger aufgestiegen

17.09.2015	Ernst Happel-Stadion (36.200)	Rapid – Villarreal	2:1
26.11.2015	El Madrigal (15.000)	Villarreal – Rapid	1:0

Sechzehntelfinale

18.02.2016	Estadio Mestalla (35.000)	Valencia – Rapid	6:0
25.02.2016	Ernst-Happel-Stadion	Rapid – Valencia	

6:0-Heimsieg gegen Rapid nichts zu bemerken.

Es war nicht das erste Aufeinandertreffen im Europacup mit den Spaniern. Vor über 50 Jahren trafen die beiden Klubs im Achtelfinale des Messestädte-Pokals aufeinander. Valencia hatte diesen Bewerb 1962 und 1963 bereits gewonnen. Nach einem 0:0 in Wien feierte der Titelverteidiger im Mestalla-Stadion einen 3:2-Heimsieg und zog in der Folge zum dritten Mal hintereinander ins Endspiel ein, verlor dort diesmal aber gegen die Landsleute von Real Saragossa mit 1:2.

Ein Rapid-Sieg im Mestalla...

Neben den Duellen im Europacup standen sich Rapid und Valencia auch viermal in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Zumindest auf dieser Ebene konnte Rapid mithalten und zweimal gewinnen. In einem Saisonvorbereitungsspiel gab es am 26. Juli 2011 im Hanappi-Stadion einen klaren 4:1-Sieg der Grün-Weißen. Und im ersten Aufeinandertreffen überhaupt, am 3. Jänner 1954, feierte Rapid unter Mitwirkung des kürzlich 90 Jahre alt gewordenen Alfred Körner sogar im Mestalla-Stadion einen 5:2-Sieg über den FC Valencia.

SK Rapid Wien vs. FC Valencia:

Wiener Hausmannskost gegen die spanische Paella!

www.laola1.at



LAOLA1.at im Web, am
Tablet und am Smartphone:

- Video-Highlights
- LIVE-Ticker inkl.
allen Statistiken
- Top-Stories
- News
- Games
- Diashows
- u. v. m.



DIE FLEDERMÄUSE FLIEGEN RICHTUNG ACHTELFINALE

Seit dem 13. Jahrhundert ist die Fledermaus das Wappentier der Stadt Valencia, seit Vereinsgründung des hiesigen Club de Fútbol auch Teil des Klublogos der Blanquinegres aus der 800.000-Einwohner-Stadt im Osten Spaniens.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

DESWEGEN WERDEN DIE FANS UND AUCH DIE MANN-SCHAFT DES VALENCIA C.F. IM SPRACHGEBRAUCH GERN „LOS MURCIÉLAGOS“ („DIE FLEDERMÄUSE“) GENANNT

und sah sich bei einer angedachten Adaption des Klubwappens vor zwei Jahren sogar mit einem kuriosen Rechtsstreit mit DC Comics, die die Bildmarkenrechte am Logo von Batman halten, konfrontiert. Wie elf Superhelden flogen die Kicker des sechsfachen spanischen Meisters dann am Donnerstag im sagemunwobenen Estadio de Mestalla über Rapid hinweg und feierten einen ihrer höchsten Europacupsiege in der Vereinsgeschichte. Wie schmerzlich sich für einen Gegner Niederlagen in dieser Dimension anfühlen, weiß man in Valencia übrigens nicht erst seit dem 0:7 im spanischen Pokal vor wenigen Wochen gegen den FC Barcelona, im

November 1993 setzte es nämlich für die stolzen Spanier beim als „Wunder vom Wildpark“ in die deutsche Fußballgeschichte eingegangenen UEFA-Cup-Rückspiel beim Karlsruher SC (damals im Tor mit dem späteren mehrfachen Welttorhüter Oliver Kahn und dem aktuellen Austria-Klagenfurt-Coach Manfred Bender in der Startformation) eine 0:7-Klatsche. Bei dieser nach wie vor höchsten Europacupniederlage der Vereinsgeschichte setzte es gleich sechs Gegentore innerhalb von 34 Minuten, ein Treffer mehr, als in den ersten 34 Minuten Grün-Weiß eingeschenkt wurde.

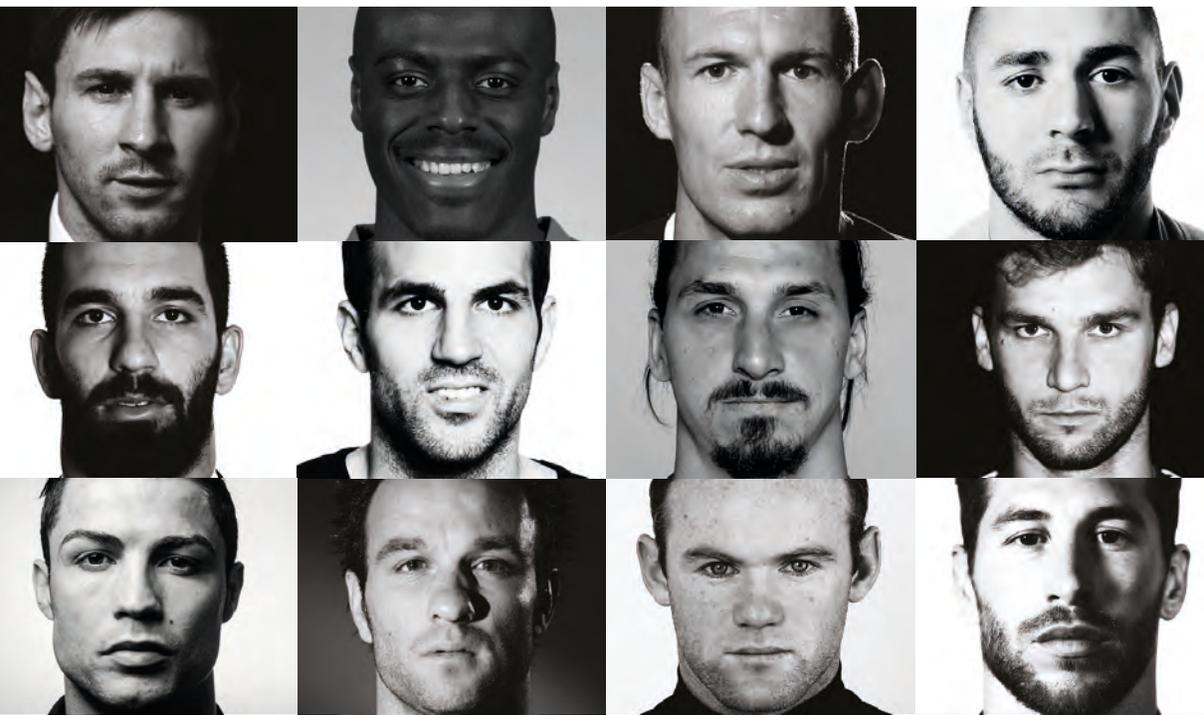
AUCH IN ÖSTERREICH ZU KANTERSIEG FÄHIG

Doch an eine Niederlage in dieser Dimension denkt in ganz Fußball-Europa wohl niemand, auch bei Gastgeber Rapid wird kein Verantwortlicher so vermessen

sein, nach dem Debakel im Hinspiel von so etwas zu träumen. Vielmehr sollte man Obacht walten lassen, denn Valencia fand zuletzt nach einer hartnäckigen Krise wieder in die Spur und konnte auch die letzten zwei Spiele in der Primera División gewinnen. Und vor 15 Jahren haben die Blanquinegres in Graz bewiesen, dass sie auch in Österreich Kantersiege feiern können. Damals schossen sie in der zweiten Gruppenphase der UEFA Champions League den SK Sturm gleich mit 5:0 aus dem seinerzeit noch nach Arnold Schwarzenegger benannten Stadion. Beim letzten Pflichtspielauftritt, vor zehn Jahren in der Champions-League-Qualifikation bei RB Salzburg, mussten sie sich allerdings (nach einem 3:0-Hinspielsieg) mit 0:1 geschlagen geben. Prinzipiell hat sich der Valencia C.F. in den letzten Jahrzehnten einen richtig



NO TO RACISM



RESPECT

UEFA.org



Am Wochenende feierte das Team von Gary Neville den dritten Sieg hintereinander und ist damit wieder auf Kurs.

großen Namen im europäischen Fußball erspielt. Anfang der 1960er-Jahre gewannen die Fledermäuse zweimal den Messestädte-Pokal, der als Vorläufer des UEFA-Cups gilt, und 1980 unter dem legendären Alfredo Di Stéfano den Europapokal der Pokalsieger. Mit Mario Kempes stand in dieser Mannschaft ein absoluter Weltstar in den Reihen der Spanier. Zweimal schafften es die Iberer sogar ins Finale der UEFA Champions League, doch Real Madrid (3:0 im Jahr 2000) und Bayern München (5:4 im Elfmeterschießen, bei Bayern im Einsatz übrigens Carsten Jancker) verhinderten den größten Erfolg der Klubgeschichte. Den letzten großen internationalen Titel holte der Valencia C.F. schließlich 2004 in Göteborg, wo Olympique Marseille im UEFA-Cup-Finale mit 2:0 besiegt werden konnte. Seit diesem Jahr warten die Fans der Schwarz-Weißen auch auf den siebten Meistertitel, aufgrund der Dominanz des FC Barcelona und der beiden Klubs aus Madrid wird dies wohl noch länger dauern.

NEUAUFBAU MIT GARY NEVILLE

Nach einer sehr starken Saison 2014/15 (77 Punkte, aber „nur“ Platz 4) lief es in der aktuellen Spielzeit sehr durchwachsen. Das Aus in der Champions League in einer vermeintlich leichten Gruppe mit Zenit Sankt Petersburg, Gent und Lyon sowie die mäßige Performance in La Liga führten zu einem Trainerwechsel und als Headcoach folgte der noch unerfahrene ehemalige Weltklassekicker Gary Neville im Dezember dem bisherigen Trainer Nuno Espirito Santo. Seit 2012 ist Neville damit bereits der siebente Trainer der „Che“! Seine Mannschaft ist vergleichsweise jung, birgt aber großes Potenzial. Um knapp 140 Millionen soll Valencia laut Medienberichten im Sommer eingekauft haben, diese Summe lässt schon erahnen, auf welcher großen Qualität der Neotrainer zurückgreifen kann.

KLUB-INFO



VOLLER NAME Valencia Club de Fútbol
GEGRÜNDET 18. März 1919 **VEREINSFARBEN** Schwarz und Weiß **STADION** Mestalla
PLÄTZE 53.939 **PRÄSIDENT** Lay Hoon Chan
TRAINER Gary Neville **HOMEPAGE** www.valenciacf.es **LIGA** Primera División, 2014/15. 4. Platz

ERFOLGE Europapokal der Pokalsieger: 1980; **UEFA Champions League:** Finalist 2000, 2001; **UEFA-Pokal:** 2004; **UEFA Super Cup:** 1980, 2004; **UI-Cup:** 1998; Finalist 2005; **Messestädte-Pokal:** 1962, 1963; Finalist 1964; **Spanische Meisterschaft:** 1942, 1944, 1947, 1971, 2002, 2004; **Spanischer Pokal:** 1941, 1949, 1954, 1967, 1979, 1999, 2008; Finalist 1934, 1944, 1945, 1946, 1952, 1970, 1971, 1972, 1995; **Spanischer Supercup:** 1999

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Diego Alves
2	A	João Cancelo
3	A	Rúben Vezo
4	A	Santos
5	A	Shkodran Mustafi
7	S	Alvaro Negredo
8	M	Sofiane Feghouli
9	S	Paco Alcácer
10	M	Daniel Parejo
11	S	Pablo Piatti
12	M	Daniilo
14	A	José Gayà
15	M	Enzo Pérez
17	S	Rodrigo
18	M	Javi Fuego
19	A	Antonio Barragán
21	M	André Gomes
22	S	Santi Mina
23	A	Aymen Abdennour
24	T	Jaume Doménech
25	T	Mathew Ryan
29	M	Wilfried Zahibo
42	M	Denis Cheryshev



Einmal Fußballstar.



sky SPORT AUSTRIA HD

Eure Chance – jetzt bewerben!

- Exklusive Live-Übertragung eures Meisterschaftsspiels auf Sky Sport Austria HD gewinnen.
- Jetzt mit Mannschaftsjubel-Video bewerben!

Zusätzlich:
Mit Hans
Krankl nach
Barcelona!

sky.at/spieldeslebens

sky

Fanreisen24
*.com
Reisen mit Kick!

GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Merletz & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.